

Pressemitteilung

München, den 30. Juni 2026

Vollversammlung am 8. und 9. Juli 2026 in Landshut

Auf ein Neues – der Bayerische Städtetag konstituiert sich neu

Nach den Kommunalwahlen vom März stellt sich der Bayerische Städtetag personell neu auf: Die interne Vollversammlung des BAYERISCHEN STÄDTETAGS 2026 in Landshut bestimmt am 8. Juli die Mitglieder des Vorstands, wählt die Vorsitzenden, bestimmt die Mitglieder der Fach-Ausschüsse. Der Bayerische Städtetag formiert sich für die neue Kommunalwahlperiode von 2026 bis 2032. Das Leitmotiv „Auf ein Neues“ signalisiert Aufbruchstimmung und soll gerade in Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kommunalpolitik zeigen und positive Impulse für die Arbeit in den Rathäusern geben. Es geht um das Miteinander der Mitglieder im Bayerischen Städtetag, von wiedergewählten und neugewählten Mandatsträgern. Es zielt auf die Fortsetzung des traditionell engen Zusammenwirkens innerhalb des Bayerischen Städtetags für eine konstruktive Verbandsarbeit. Schließlich betont das Motto „Auf ein Neues“ die Chancen für ein neues Miteinander nach einer bisweilen emotional aufgeladenen Phase des Kommunalwahlkampfes im Gemeindeleben und in den Stadtgesellschaften.

Am Donnerstag, 9. Juli, spricht bei der Vollversammlung des BAYERISCHEN STÄDTETAGS 2026 in Landshut der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags und die Professorin für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München, Prof. Dr. Jasmin Riedl über: „Demokratie in digitalen Diskursräumen: Social Media und kommunale Politikgestaltung“. Anschließend folgt ein Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten mit dem Vorsitzenden des Bayerischen Städtetags.

Der Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Dr. Thomas Haslinger: **„Landshut betrachtet es als große Ehre, im Jahr der Neukonstituierung Gastgeberin der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags für über 300 Städte und Gemeinden sein zu dürfen. Die Verbindungen zwischen der Stadt Landshut und dem Bayerischen Städtetag sind traditionell sehr freundschaftlich und eng: So war unser Altoberbürgermeister Josef Deimer von 1975 bis 2004 Vorsitzender des Bayerischen Städtetags und fungiert bis heute als dessen Ehrenvorsitzender. Umso mehr freuen wir uns darauf, insgesamt**

rund 400 Gäste aus der kommunalen Familie, Ministerien, Verbänden, Bundes- und Landespolitik bei uns willkommen heißen zu dürfen. Wir sind gespannt auf den politischen Erfahrungsaustausch mit den Delegierten. Gemeinsam freuen wir uns auf spontane Begegnungen, auf das Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen aus den Rathäusern und auf das Kennenlernen von Neugewählten.“

Der Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags, Johann Kronauer: „**Der Bayerische Städtetag ist eine wichtige Stimme der Städte und Gemeinden. Er ist demokratisch legitimiert in der Breite der Bevölkerung: Im Bayerischen Städtetag wirken direkt vom Volk gewählte Mandatsträger mit. Der Bayerische Städtetag bildet damit die Willensentscheidung der Bürgerschaft in den 320 Mitgliedstädten und Mitgliedsgemeinden ab – hier wohnen knapp 8 Millionen Menschen, das sind 60 Prozent der Bevölkerung Bayerns. Gewählte Bürgermeister und Stadträte sind die Basis des Verbands. Für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bietet der Bayerische Städtetag eine Plattform zu gründlichen Debatten über aktuelle Themen und zum informellen Erfahrungsaustausch. Eine Fülle an Generalthemen – von Kommunalfinzen bis zu Baurecht und Digitalisierung – sind Tag für Tag Herausforderungen für die Rathäuser. Jenseits der alltäglichen Arbeit im Hamsterrad öffnet der Bayerische Städtetag ein Forum für kollegialen Austausch untereinander, für gegenseitige Unterstützung und Ermunterung.“**

Der Bayerische Städtetag vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im Bayerischen Landtag die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Landtag und Staatsregierung. Gegründet wurde der Bayerische Städtetag im Jahr 1896. Städte und Gemeinden können sich freiwillig zur Mitgliedschaft entscheiden. Neben allen 25 kreisfreien Städten und allen 29 Großen Kreisstädten sind rund 270 weitere kreisangehörige Städte, Märkte und Gemeinden Mitglied. Die Bandbreite der rund 320 Städtetagsmitglieder reicht von Gemeinden mit 1.200 Einwohnern bis zur Landeshauptstadt München mit über 1,5 Millionen Einwohnern. Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag knapp acht Millionen Menschen, also knapp 60 Prozent der Bevölkerung Bayerns. Der Bayerische Städtetag trifft sich jährlich in einer Mitgliedstadt, 2025 in Würzburg, 2024 in Kempten, 2023 in Erlangen, 2022 in Regensburg, 2021 in Aschaffenburg, 2020 in Regensburg, 2019 in Augsburg, 2018 in Coburg, 2017 in Rosenheim.

Die Leitgedanken zur Neukonstituierung des Bayerischen Städtetags stehen zum [Herunterladen](#) bereit.